

LEFT BEHIND – Die Zurückgelassenen – Sie hätten es wissen können – Teil 19

<https://www.christianevidence.net/2021/09/250-reasons-for-pre-trib-rapture.html>

11. September 2021 – von Joel

250 Gründe für die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit – Teil 15

Das Wesen der Trübsalzeit

Obwohl der Brautgemeinde verheißen ist, dass sie VOR der 7-jährigen Trübsalzeit zu Jesus Christus emporgehoben wird, gibt es über das WAHRE WESEN dieser SCHRECKLICHEN Zeit viele Missverständnisse. Deshalb möchte ich jetzt eine kurze BIBLISCHE Einführung darüber geben.

185.

NUR die Sichtweise, dass die Entrückung VOR der Trübsalzeit erfolgt, zeigt einen UNTERSCHIED zwischen „den kommenden 7 JAHREN der Trübsal“ und der „Bedrängnis im Allgemeinen“ auf. Unter der „allgemeinen Trübsal“ sind die PLAGEN zu verstehen, welche die Welt gerade heimsuchen und die JEDER MENSCH erfährt.

Die 7-jährige Trübsalzeit wird DEFINIERT in:

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge EINE JAHRWOCHE lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.“

Und hier wird die „allgemeine Trübsal“ DIESER ZEIT im Gemeinde-Zeitalter definiert.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 18

Ich halte nämlich dafür, dass DIE LEIDEN DER JETZTZEIT nicht wert sind, verglichen zu werden mit der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

Jesus Christus spricht Selbst auch darüber in:

Johannes Kapitel 16, Vers 33

„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habet. In der Welt habt ihr BEDRÄNGNIS (NOT; ANGST); doch seid getrost: ICH habe die Welt überwunden!“

Es gibt einen RIESEN-UNTERSCHIED zwischen dem, was jetzt passiert und was in der 7-jährigen Trübsalzeit geschehen WIRD!

Die „Trübsalzeit“ ist eine VORBEREITUNG auf die Wiederherstellung Israels.

5. Mose Kapitel 4, Verse 29-30

29 „Aber von dort (unter den Völkern) aus wirst du den HERRN, deinen Gott, suchen, und du wirst Ihn finden, wenn du mit ganzem Herzen und ganzer Seele nach Ihm verlangst. 30 Wenn du in Bedrängnis bist und alle diese Leiden dich in zukünftigen Tagen treffen, so wirst du zum HERRN, deinem Gott, zurückkehren und Seinen Befehlen gehorchen.“

Jeremia Kapitel 30, Verse 4-11

4 Dies aber sind die Worte, die der HERR in Betreff Israels und Judas ausgesprochen hat; 5 ja, so hat der HERR gesprochen: »Banges Geschrei vernehmen wir, Entsetzen voller Unheil! 6 Fragt doch nach und seht zu, ob auch ein Mannsbild in Kindesnöte kommen kann! Warum sehe ICH denn alle Männer die Hände an die Hüften stemmen wie Frauen in Kindesnöten und alle Gesichter in Totenblässe verwandelt? 7 Ach wehe! Gewaltig ist jener Tag, keiner ist ihm gleich! Und eine Zeit der Not ist's für Jakob, doch er wird aus ihr gerettet werden!« 8 »An jenem Tage wird's geschehen« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen –, »da werde ICH sein Joch, das auf deinem Nacken liegt, zerbrechen und deine Fesseln zerreißen; und Fremde sollen sie nicht länger knechten, 9 sondern dem HERRN, ihrem Gott, werden sie dienen und ihrem König David, den ICH ihnen erwecken will. 10 Du aber fürchte dich nicht, Mein Knecht Jakob« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »und lass dir nicht bange sein, Israel! Denn wisse wohl: ICH will dich erretten aus der Ferne und deine Kinder aus dem Lande ihrer Gefangenschaft; und Jakob soll heimkehren und in Ruhe und Sicherheit wohnen, ohne dass jemand ihn aufschreckt; 11 denn ICH bin mit dir« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »um dir zu helfen. Denn über alle Völker, unter die ICH dich zerstreut habe, will ICH völlige Vernichtung bringen; dich allein will ICH nicht völlig vernichten, sondern dich nur nach Gebühr (deiner Verschuldung entsprechend) züchtigen; denn ganz ungestraft will (kann) ICH dich nicht lassen.«

Daniel Kapitel 9, Verse 24-27

24 „Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (ewiges Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (weihen). 25 Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu

einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26 Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen.“

Daniel Kapitel 12, Verse 1-2

1 „Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird EINE ZEIT DER BEDRÄNGNIS eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet. **2** Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu.“

187.

Die „Trübsalzeit“ ist in folgende Kategorien unterteilt:

- Der Anfang der Leiden
- Die ersten 3 ½ Jahre
- Der Gräuel der Verwüstung
- Die Mitte der Trübsalzeit
- Die große Drangsal
- Die letzten 3 ½ Jahre
- Das ZWEITE KOMMEN von Jesus Christus auf die Erde

Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge EINE JAHRWOCHE lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.“

Matthäus Kapitel 24, Verse 4-31

4 Jesus antwortete ihnen: »Sehet euch vor, dass niemand euch irreführe! **5** Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und behaupten: ›Ich bin der (wiederkehrende) Christus, und werden viele irreführen. **6** Ihr werdet ferner von Kriegen und Kriegsgerüchten hören: gebt Acht, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss so kommen, ist aber noch nicht das Ende. **7** Denn ein

Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); auch Hungersnöte werden eintreten und Erdbeben hier und da stattfinden; 8 dies alles ist aber erst DER ANFANG DER WEHEN (der Nöte; der Leiden). 9 Hierauf wird man schwere Drangsale über euch bringen und euch töten, und ihr werdet allen Völkern um Meines Namens willen verhasst sein. 10 Alsdann werden viele Anstoß nehmen (am wahren Glauben irre werden) und sich einander ausliefern (verraten) und einander hassen. 11 Auch falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen; 12 und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in den meisten erkalten; 13 wer jedoch bis ans Ende ausharrt, der wird gerettet werden. 14 Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen.«15 »Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung (Entweihung), der vom Propheten Daniel angesagt worden ist (Dan 9,27; 11,31; 12,11), an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf! –, 16 dann sollen die (Gläubigen), die in Judäa sind, ins Gebirge fliehen! 17 Wer sich alsdann auf dem Dach befindet, steige nicht erst noch hinab (ins Haus), um seine Habseligkeiten aus dem Hause zu holen; 18 und wer auf dem Felde weilt, kehre nicht zurück, um sich noch seinen Mantel zu holen. 19 Wehe aber den Frauen, die guter Hoffnung sind, und denen, die ein Kind in jenen Tagen zu nähren haben! 20 Betet nur, dass eure Flucht nicht in den Winter oder auf den Sabbat falle! 21 Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1); 22 und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.«23 »Wenn dann jemand zu euch sagt: ›Seht, hier ist Christus (der Messias)!‹ oder: ›Dort (ist er)!‹, so glaubt es nicht! 24 Denn es werden falsche Christusse (Messiasse) und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder verrichten, um womöglich auch die Auserwählten irreführen. 25 Seht, ICH habe es euch vorhergesagt. Wenn man also zu euch sagt: 26 ›Seht, er (Christus) ist in der Wüste!‹, so geht nicht hinaus; und (sagt man:) ›Seht, er ist in den Gemächern (dieses oder jenes Hauses)!‹, so glaubt es nicht! 27 Denn wie der Blitz vom Osten ausgeht und bis zum Westen leuchtet, so wird es auch mit der Ankunft (Wiederkunft) des Menschensohnes sein; 28 denn wo das Aas (ein verendetes Tier) liegt, da sammeln sich die Geier. (Lk 17,37; Hiob 39,30) 29 Sogleich aber nach jener Drangsalszeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren (Jes 13,10); die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Erschütterung geraten (Jes 34,4). 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter (Völker) der Erde wehklagen und werden den Menschensohn auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen (Sach 12,10-12; Dan 7,13-14). 31 Und Er wird Seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden, und sie werden Seine Auserwählten von den vier Windrichtungen her versammeln, von dem einen

Himmelsende bis zum anderen (Sach 2,6).“

188.

Die **SIEBENFACH VERSIEGELTE BUCHROLLE** im **Buch der Offenbarung** bestätigt das, was Jesus Christus in **Matth 24:4-14** gesagt hatte.

Offenbarung Kapitel 6, Verse 1-17

1 Nun sah ich, wie das Lamm eines (das erste) von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines (das erste) von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!« **2** Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen Bogen; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg. **3** Als (das Lamm) hierauf das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: »Komm!« **4** Da kam ein anderes Ross, ein feuerrotes, zum Vorschein; und dem auf ihm sitzenden (Reiter) wurde (die Macht) verliehen, den Frieden von der Erde wegzunehmen und (die Menschen dahin zu bringen), dass sie einander niedermetzeln; und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht. **5** Als (das Lamm) dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: »Komm!« Da erschien vor meinen Augen ein schwarzes Ross, dessen Reiter eine Waage in der Hand hielt; **6** und ich hörte, wie eine Stimme mitten unter den vier Lebewesen sagte: »Ein Speisemaß (Tagmaß) Weizen für einen Denar und drei Speisemaß Gerste für einen Denar! Doch dem Öl und dem Wein darfst du keinen Schaden zufügen!« **7** Als (das Lamm) dann das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen laut rufen: »Komm!« **8** Da sah ich hin und erblickte ein fahles (leichenfarbenedes) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß ›der Tod‹, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen (ihm) die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen. **9** Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen. **10** Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?« **11** Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten (müssten) sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre **Mitknechte und ihre Brüder vollzählig** (vollendet; zur Leidens- und Glaubensvollendung) wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten. **12** Weiter sah ich: Als (das Lamm) das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Sackkleid (Trauergewand), und der Mond wurde wie Blut; **13** die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn ein Sturmwind ihn schüttelt; **14** der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt. **15**

Und die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen und zwischen den Felsen der Gebirge 16 und riefen den Bergen und Felsen zu: »Fallet auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht Des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!«

189.

Es ist wichtig, das Symbol der „Geburtswehen“ zu verstehen. Der BEGINN der „Trübsalzeit“ bringt die Erde TATSÄCHLICH IN WEHEN. WARUM sehen wir jetzt schon VOR der Trübsalzeit Anzeichen von „Geburtswehen“? Bedenke, dass eine schwangere Frau WEISS, dass die Geburt „nahe“ ist NOCH BEVOR die eigentlichen Wehen TATSÄCHLICH EINSETZEN.

Die Welt vom heute ist in ihrer Schwangerschaft extrem angeschwollen und dafür bereit, das Königtum von Jesus Christus zu gebären. So wie eine Frau Braxton-Hicks-Kontraktionen haben kann, die noch keine wirkliche Wehen sind, so sehen wir die Welt dasselbe erfahren, da die TATSÄCHLICHEN GEBURTSWEHEN der „Trübsal“ SEHR NAHE sind.

Jedes Mal wenn ein Erdbeben geschieht, was ja jetzt TÄGLICH passiert, denke ich: „Oh, das ist eine weitere Braxton Hicks-Kontraktion. Geistig ist meine Tasche gepackt. Ich bin bereit, von hier wegzukommen.“

190.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 6 + 13-17

6 Da floh das Weib in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, um sich dort zwölfhundertsechzig Tage lang ernähren (verpflegen) zu lassen. 13 Als nun der Drache sich auf die Erde hinabgestürzt sah, verfolgte er das Weib, das den Knaben geboren hatte. 14 Da wurden dem Weibe die beiden Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste an ihre Stätte flöge, wo sie fern vom Anblick der Schlange »eine Zeit (ein Jahr) und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit lang« ernährt (verpflegt) wird. 15 Da spie die Schlange aus ihrem Rachen Wasser hinter dem Weibe her wie einen Strom, um sie durch die Flut wegzuschwemmen (zu ertränken); 16 doch die Erde kam dem Weibe zu Hilfe, indem sie ihren Mund auftat und den Strom verschluckte, den der Drache aus seinem Rachen ausgespien hatte. 17 Da geriet der Drache in Wut gegen das Weib und ging hin, um Krieg mit den übrigen ihres Samens (ihren übrigen Angehörigen) zu führen, (nämlich mit denen) die Gottes Gebote beobachten und das Zeugnis Jesu haben (am Zeugnis Jesu festhalten).

Der „Gräuel der Verwüstung“, der diese Flucht auslöst, wird beschrieben in **Dan 9:27**

und in **Matth 24:15-20**.

191.

Die „große Drangsal“, wie sie in **Matth 24:20-28** und **Dan 12:1** erwähnt wird, werden im **Buch der Offenbarung** in den **Kapiteln 8-9 und 11, 13-15 und 17-18** beschrieben.

192.

Die Beschreibung der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde, wie Er Selbst sie in **Matth 24:29-31** schildert, entspricht folgenden Bibelstellen:

Jesaja Kapitel 63, Verse 1-6

1 Wer ist es, Der dort von Edom herkommt, von Bozra in hochroten Kleidern? Prächtig ist Er in Seinem Gewand, stolz schreitet Er einher in der Fülle Seiner Kraft. »ICH bin es, der mit Gerechtigkeit redet, der reiche Mittel hat zu retten.« 2 »Woher rührt das Rot an Deinem Gewande, und warum sehen Deine Kleider aus wie die eines Keltertreters?« 3 »Die Kelter habe ICH getreten, ICH allein, denn von den Völkern stand niemand Mir bei; da habe ICH sie in Meinem Zorn niedergetreten und in Meinem Grimm zerstampft; dabei ist ihr Lebenssaft an Meine Kleider gespritzt, so dass ICH Meine ganze Gewandung besudelt habe. 4 Denn ein Tag der Rache lag Mir im Sinn, und das Jahr Meiner Erlösung war gekommen. 5 ICH schaute Mich um, doch niemand war da, um zu helfen; ICH blickte erstaunt umher, doch niemand war da, der Mir beistand; da hat Mein Arm Mir geholfen, und Mein Grimm, der hat Mir Beistand geleistet. 6 So habe ICH denn Völker in Meinem Zorn niedergetreten und sie in Meinem Grimm zerschmettert und habe ihren Lebenssaft zur Erde rinnen lassen.«

Sacharja Kapitel 14, Verse 1-7 + 12-15

1 „Wisse wohl: Es kommt EIN TAG VOM HERRN, da wird man die dir (Israel) abgenommene Beute in deiner Mitte verteilen, 2 und zwar werde ICH alle Völker zum Kriege gegen Jerusalem versammeln, und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Weiber geschändet werden; die Hälfte der (Einwohnerschaft der) Stadt muss in die Gefangenschaft (Verbannung) wandern, aber ein Rest der Bevölkerung wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden. 3 Dann aber wird der HERR ausziehen und gegen jene Völker kämpfen, wie Er jemals (auch sonst) an Schlachttagen gekämpft hat. 4 ER wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten, so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht. 5 Da werdet ihr dann in die Schlucht Meiner Berge (zwischen Meinen Bergen) fliehen, denn die Bergschlucht wird bis Azel reichen; und zwar werdet ihr fliehen, wie ihr einst vor dem Erdbeben in den Tagen des jüdischen Königs Ussia geflohen seid. Dann wird der HERR, Mein Gott, kommen und alle heiligen (Engel) mit Ihm. 6 An jenem Tage aber, da wird keine Kälte und kein Frost

und Eis sein; 7 es wird ein einziger (ununterbrochener) Tag sein – er ist dem HERRN wohlbekannt – ohne Wechsel von Tag und Nacht, und auch zur Abendzeit wird Licht sein.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 1-21

1 Danach hörte ich ein Getön, das klang wie der laute Jubel einer großen Schar, die im Himmel riefen: »Halleluja! Das Heil (die Rettung), die Herrlichkeit und die Kraft gehören unserem Gott; 2 denn wahrhaftig und gerecht sind Seine Gerichte, dass Er die große Buhlerin gerichtet hat, die mit ihrer Unzucht die Erde verstörte, und das Blut Seiner Knechte hat Er an ihr gerächt!« 3 Und zum zweiten Mal riefen sie: »Halleluja! Und der Rauch von ihr steigt in alle Ewigkeit auf!« 4 Da warfen sich die vierundzwanzig Ältesten und die vier Lebewesen nieder und beteten Gott, der auf dem Throne sitzt, mit den Worten an: »Amen! Halleluja!« 5 Und eine Stimme ging vom Throne aus, die rief: »Lobet unseren Gott, ihr alle Seine Knechte, die ihr Ihn fürchtet, die Kleinen wie die Großen!« 6 Dann hörte ich ein Getön, das klang wie der Jubel einer großen Volksmenge und wie das Rauschen vieler (großer) Wasser und wie das Krachen starker Donnerschläge, als sie riefen: »Halleluja! Der HERR, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten! 7 Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet, 8 und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechttaten der Heiligen. – 9 Dann sagte er zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!« Weiter sagte er zu mir: »Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.« 10 Da warf ich mich ihm zu Füßen nieder, um ihn anzubeten; aber er sagte zu mir: »Nicht doch! Ich bin nur ein Mitknecht von dir und von deinen Brüdern, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!« – Das Zeugnis Jesu nämlich, das ist der Geist der Weissagung (die Prophetie oder des Prophetenstandes). 11 Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; Der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. 12 SEINE Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an Sich (an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm Selbst kennt; 13 bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (Mantel), und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹. 14 Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand angetan. 15 Aus Seinem Munde geht ein scharfes (zweischneidiges) Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, Der die Kelter des Glutweins des Zornes des allmächtigen Gottes (des himmlischen Vaters) tritt. 16 An Seinem Gewande (Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »König der Könige und HERR der Herren«. 17 Dann sah ich einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme allen Vögeln zu, die hoch oben am Himmel fliegen: »Kommt her, versammelt euch zu dem großen

Mahle Gottes! 18 Ihr sollt Fleisch fressen von Königen, Fleisch von Kriegsobersten, Fleisch von Starcken, Fleisch von Rossen und ihren Reitern, Fleisch von Leuten aller Art, von Freien und Sklaven, von Kleinen und Großen!« 19 Weiter sah ich das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem auf dem Ross sitzenden Reiter und mit Seinem Heer zu kämpfen. 20 Da wurde das Tier gegriffen (gefangen genommen) und mit ihm der Lügenprophet, der die Wunderzeichen vor seinen Augen getan und dadurch die verführt hatte, welche das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten; bei lebendigem Leibe wurden beide in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. 21 Die Übrigen aber wurden mit dem Schwerte getötet, das aus dem Munde Des auf dem Rosse sitzenden Reiters hervorging; und alle Vögel sättigten sich an ihrem Fleisch.

193.

Was ist der Zweck „der Trübsalzeit“?

2.Thessalonicherbrief Kapitel 1, Verse 6-8

6 Denn das entspricht doch sicherlich der Gerechtigkeit Gottes, euren Bedrängern mit DRANGSAL zu vergelten, 7 euch aber, den Bedrängten, ERQUICKUNG in Gemeinschaft mit uns zuteil werden zu lassen, wenn der HERR Jesus Sich vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht 8 in loderndem Feuer offenbart, um Vergeltung an denen zu üben, die Gott NICHT (aner)kennen, und an denen, die der Heilsbotschaft unseres HERRN Jesus KEIN Gehör schenken.

Hier wird der Gemeinde von Jesus Christus darüber informiert, dass diejenigen, die uns in Schwierigkeiten gebracht haben, die uns verfolgt, einige von uns den Märtyrertod haben sterben lassen und uns mit allerlei Böswilligkeit geplagt haben, von Gott VERGELTUNG bekommen und Rache empfangen sollen, für das, was sie getan haben.. Die Feinde werden in der Zeit von Gottes ZORN mit „Drangsal“ dafür bezahlen, dass sie der Gemeinde von Jesus Christus große Schwierigkeiten bereitet haben, während sie auf der Erde war. Die Feinde Gottes werden auch dafür verurteilt, dass sie sich GEGEN ISRAEL gestellt haben.

194.

Die 7-jährige Trübsalzeit wird in der Bibel „ein TAG DES ZORNS“ genannt:

Zefanja Kapitel 1, Verse 15-16

15 EIN TAG DES ZORNS ist dieser Tag, ein Tag der Angst und Drangsal, ein Tag der Trümmer und der Zertrümmerung, ein Tag der Finsternis und tiefen Dunkels, ein Tag des Gewölks und der Wolkennacht, 16 ein Tag des Posaunenschalls und des Lärmblasens gegen die festen Städte und gegen die hochragenden Zinnen.

Aber die Bibel sagt auch, dass Gott UNS NICHT zum Zorn Gottes bestimmt hat:

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 9

Denn UNS hat Gott NICHT FÜR DAS ZORNGERICHT bestimmt, sondern dazu, dass wir DIE RETTUNG durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen.

195.

Der Apostel Paulus versichert uns auch an anderer Stelle, dass Er uns VOR dem kommen Zorn erretten wird, was bedeutet, dass Seine Gemeinde VOR der 7-jährigen Trübsalzeit ENTRÜCKT wird.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 1, Vers 10

Und Seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, den Er von den Toten auferweckt hat, Jesus, Der uns VOR DEM KOMMENDEN (BEVORSTEHENDEN) ZORNGERICHT RETTET.

196.

In der Bibel wird die 7-jährige Trübsalzeit auch genannt:

- „Der Tag des HERRN“
- „Jener Tag“
- „Die Empörung“
- „Der Tag der Rache unseres Gottes“

Und sie lehrt UNMISSVERSTÄNDLICH, dass die 7-jährige Trübsalzeit die UNGLÄUBIGEN betreffen wird, wogegen die Gemeinde von Jesus Christus VOR „jenem Tag“ ERRETTET wird.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Verse 2-10

2 ihr WISST ja selber genau, dass DER TAG DES HERRN so kommt wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie (die Kinder der Nacht) sagen: »Jetzt herrscht Friede und Sicherheit«, (gerade) dann überfällt sie das Verderben plötzlich wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden sicherlich nicht entrinnen. 4 IHR aber, liebe Brüder, lebt NICHT in Finsternis, dass DER TAG DES HERRN euch wie ein Dieb überraschen könnte; 5 denn IHR ALLE seid Söhne (Kinder) des Lichts und Söhne des Tages: Wir haben mit der Nacht und der Finsternis NICHTS zu schaffen. 6 Lasst uns also nicht schlafen wie die Anderen, sondern wachsam und nüchtern sein! 7 Denn die Schläfer schlafen bei Nacht, und die sich berauschen, sind bei Nacht trunken; 8 WIR ABER, die wir dem Tage angehören, wollen nüchtern bleiben, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf Rettung; 9 denn uns hat Gott NICHT FÜR DAS ZORNGERICHT BESTIMMT, sondern dazu, dass WIR DIE RETTUNG DURCH UNSEREN HERRN JESUS CHRISTUS ERLANGEN, 10 Der für uns gestorben ist, damit wir, mögen wir (bei Seinem Kommen noch) wachen (am Leben) oder (schon) entschlafen sein, vereint mit Ihm leben.

197.

Die Lehre von der Entrückung VOR der 7-jährigen Trübsalzeit bietet eine ANGEMESSENE ERKLÄRUNG für den Beginn dieser Periode, wie sie von **Offenbarung Kapitel 6** beschrieben wird.

Andere Lehren, wie zum Beispiel die, dass die Entrückung in der Mitte der Trübsalzeit oder beim Ausgießen der Zornschaalen erfolgen würde, werden durch die leicht verständlichen Sätze in der Heiligen Schrift EINDEUTIG WIDERLEGT, die aussagen, dass DER ZORN GOTTES LANGE VOR DER 7. Posaune in **Offenbarung Kapitel 11** BEGINNT!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache